

Gesellschaft Eintracht. Geselliger Verein für Katholiken der gebildeten Stände. Vors.: Direktor Mettler, Eppendorferbaum 20. Zusammenkünfte jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr im Pilsener Hof, Gänsemarkt.

Freundschaftsklub ehem. 76182 er zu Hamburg, R. V., siehe unter Kriegervereine.

Gesellige Vereinigung von 1912 zu Hamburg. Ein Wohlfahrtsausschuss sorgt für Besorgung bedürftiger Kinder zu Weihnachten. Vors.: C. Wieschendorf, Fiechtstr. 35.

Klub „Kornblume“ v. 1919, o. V., Tanz. Auführungen, Schach, Gesang, Musik, Ausflüge. Aufnahme neuer Mitglieder (über 18 Jahre) jeder Zeit. Beitrag monatlich 1 M. Vereinslokal: Heibstr. 12. Vors.: W. Kuhse; Anschrift: G. Mauer, Sophienstr. 47 (1926).

Klub Laterna von 1912, r. V. (Vereinigung der selbständigen Klempner und Mechaniker). 1. Vors.: E. Vorwald, Hopfenmarkt 32.

Täglicher Zirkel „Hansa“ Hamburg. Einzige Vereinigung Deutschlands von Berufskünstlern und Sitzern zur Pflege und Förderung der Zauberkunst. Zusammenkünfte 14-tägig. Auskünfte durch den 1. Vors.: Karl Schröder, Mühlentank 84.

Nautische Verbindung „Hansa“ von 1899, o. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit. Vors.: Kapitän Georg Czemak, Griesstr. 67; Schriftf.: L. Koeltzsch, Ekhofstr. 48. Vereinslokal: „Akademien“, Ernst Morck-Str. 4. Zusammenkunft jeden Mittwoch 8 Uhr.

Nettelbeck-Verein. Postfach-Cl. 8864, Vors.: E. Störner, Sierichstr. 162, II.

Rheno Palatia, o. V., Pflege der Geselligkeit. Vors.: Geschäftsstelle: Gerh. Kopp, Fruchtallee 1, III; Schriftf.: Heint. Denker, Meisnerstr. 15b. Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat.

Rokoko-Zirkel von 1925, Pflege der Geselligkeit durch Tanz, Vorträge und Theateraufführungen. Vors.: A. Haniel, Scharnmarkt 2. Geschäftsstelle: Hans Lange, Grindelberg 33.

Uhrmacher auf Hamburg (früher Schlaraffen Hamburg). Ritterschaft des Deutschen Ritterbundes. Burg: Holstenwall 19; Sippingstg.: Mittelweg (Ende Sept. bis Ende Mai). Erbgrossmeister: Carl Brueck, Rosenhofstr. 9, IV.

Geselliger Zirkel „Sonnenschein“. Zweck: Gesellige Vereinsabende mit musikalischen und deklamatorischen Darbietungen; im Sommer gemeinsame Ausflüge, im Winter Aufführung von Theaterstücken usw. Alle Zusammenkünfte an den Vors.: O. Klappoth, Winterhuderweg 22A.

Club Theatervorliebhaber. 1887, Theaterklub u. Familienverein. 1. Vors.: E. Leissau, o. M. 1880, Wisenstr. 18; Theaterleiter: Joh. Schmidt, Borgeschstrasse 46. Vereinslokal: Poolstr. 21/22. Öbungslokal: H. Barkhan, Bundesstr. 15. Vorstandskolleg: Holstenwall 9. 850 Mitglieder.

Klub „Trotz“ von 1902. Zweck: Pflege der Geselligkeit. Vors.: Fr. Bettmann, Altona, Jacobstr. 4/II. Zusammenkunft jeden Sonntag, Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat bei den Mitgliedern.

Gesellschafts-Verein „Unter One von 1907“. 1. Vors.: Frido Knoop, Vereinsstr. 76. Vereinslokal: Altona, Elmshüttenstr. 84. Versammlung jeden Montag, Waiden und Kegel.

Spar- u. Gesellschaftsverein „Frisch Auf“ von 1902. Zweck: 1. seine Mitglieder zu wöchentlichen Sparleistungen anzuhalten, die zu Weihnachten wieder auszubezahlt werden, 2. durch Veranstaltung von Unterhaltungsabenden die Geselligkeit zu pflegen. Vors.: Hans Oppermann, Fiechtstr. 34.

Gesundheitspflege. **Hamburgischer Landesverband für Volksgesundheitspflege, o. V.,** siehe Gemeinnützige Anstalten.

Biochemischer Verein Groß-Hamburg. Der Verein ist Mitglied des Biochemischen Bundes Deutschlands o. V., Geschäftsstelle: Mühlentank 44, o. M. Merkur 6972. Rat und Auskunft werkt. v. 9-2 Uhr.

Neuer Verein für Biochemie Hamburg. Der Verein ist Mitglied des Biochemischen Bundes Deutschlands und bezweckt unter Voranstellung der Gemeinnützigkeit und des idealen Charakters der Bewegung, die Verbreitung und die gleichberechtigte Anerkennung der von dem Arzt Dr. med. Schüssler in Oldenburg erfundenen und von ihm „Biochemie“

genannten Heilweise, die von dem Gedanken ausgeht, daß zur Heilung aller Krankheiten die im Blute und in den Geweben befindlichen anorganischen Salze genügen und wenn durch krankhafte Reize diese teilweise verloren gehen, der Mangel durch Verreichung gleicher Salze gedeckt werden kann. Die Richtigkeit dieser Auffassung ist durch 50jährige Erfahrung bestätigt worden. Zur Erreichung seines Zieles dienen dem Verein

1. monatliche Vorträge über Biochemie und ihre Anwendung in den Mitgliederversammlungen,
2. Beratung der Mitglieder in den Beratungsstellen,
3. Benützung eines Laboratoriums zur Untersuchung von Harn, Sputum und Blut,
4. im Bedarfsfalle Bestrahlung der Mitglieder und ihrer Kinder mit künstlicher Höhensonne,
5. unentgeltliche Lieferung der Bundeszeitschrift und des Vereinsblattes.

Alle Einrichtungen des Vereins stellen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Anfragen sind an den 1. Vorsitzenden Paul Pflöge, Hamburg 99, Barmbeckerstrasse 56, zu richten.

Beratungsstellen sind bis jetzt eingerichtet worden für die Bezirke: Elmshütten, Hoheweg 14, Knabenhort, jeden Donnerstag; Eppendorfer Winterhude: Eppendorfer-Jahndr. 89 Logenhans jeden Mittwoch; Barmbeck: Hahnenkamm 12, „Wichernhaus“, jeden Freitag; Barmbeck-Süd: Uhlenhorst, Humboldtstrasse 65, Misionshaus, jeden Freitag; Elbeck: Hirschgraben 11, Logenhans, jeden Freitag; Hamm, Borgfelde, Hammerbrook, St. Georg: Seehofstr. 21, „Volksheim“, jeden Mittwoch; Rothenburgert, Veddel: Billhorner Mühlweg 41, „Volksheim“, jeden Freitag; Fuhsbüttel, Ohlsdorf: Langenhorn: Fuhsbüttelerdamm 102, jeden Mittwoch.

Ortsgruppen befinden sich in Besenhorst, Dünberg, Geesthacht, Schmelten und Wandsbek.

Carola-Verband, o. V., Schwesternzentrale. Vors.: Geschäftsstelle: Frau Oberin Clara Volger, Mündsbürgerdamm 24, o. M. Merkur 6215.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Hamburg, o. V., Vors.: L. Conrad, Hoheluftchaussee 92; Schriftf.: H. Hoth, Scharnhorststr. 2. Geschäftsstelle: Campestr. 18, B. C. Dresden, B., Dep.-K. Hammerbr., o. M. No 638.

Der Deutsche Verein der Naturheilfreunde E. V. ist dem Verbandsdeutscher Vereine der Naturheilfreunde Sitz Hamburg (Vors. H. G. Bergmann, Colonnaden 92) angeschlossen. Der Verein lehrt in zahlreichen öffentlichen Vorträgen und Kursen naturgemäße Lebensweise und lehrt ferner, daß die Krankheit nach dem Gesetz von der Naturheilung heilt, wenn der naturgesetzlichen Heilung keine Hemmungen entgegen gesetzt werden. So belehrt der Verein über Gesundheitsfragen, wie man essen und trinken, sich kleiden und baden, den Körper naturgemäß pflegen und läßt deshalb Fragen der Ehe des Sexuallebens und der naturgemäßen Einstellung des Staatsbürgers zum biologischen Ganzen des statischen Organismus besprechen. Zur Förderung dieser Ziele gibt der Verein eine Monatschrift heraus „Gesundes Leben“, die in der Geschäftsstelle des Vereins, Reformhaus Bartels, Gr. Allee 2 zu bestellen ist, woselbst auch Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern zur Verwirklichung des Ideals, daß der Arzt vonden Gesunden und nicht den Kranken leben soll, freie ärztliche Konsultationen bei den festbesoldeten Vereinsärzten. Der Verein hält eine Sterbunterstützungskasse für die Hinterbliebenen seiner Mitglieder-Auskünfte und Anmeldungen bei dem 1. Vorsitzenden Bartels, Gr. Allee 2, Reformhaus.

Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1888. **Eintragungsverein, 1. Zweck:** Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens, Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und Anwendung ihrer Heil-

mittel durch geeignete Vorträge. 2. Der geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitgliedern auf deren Anweisung Arzneien, wenn möglich, zu ermäßigten Preisen und bewahrt sie im Vereinschrank auf. Dem Verein steht eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Curt Tränker, Weidestr. 22a.

Hamburger Verein für Homöopathie und Gesundheitspflege von 1907. Zweck wie der erste homöopathische Verein. Ausserdem pflegt der Verein die Bestrebungen auf Verbreitung der Kenntnisse der allgemein gültigen Grundsätze der biologisch-hygienischen Heilmethode. Vors.: R. Thiemann, Feldstr. 37, III; Schriftf.: H. Klapprodt, Altona, Dübberstr. 9, 2. Berater: W. Störbeck, Stoeckhardtstr. 19, Beratungsstunden: Sonntags 8-1, Mittw. u. Donnerst. 2-4. Regelmässige Versammlungen mit Vorträgen an jedem 3. Montag im Monat, 7 1/2 Uhr abds. Vereinslokal: Volksschule Angersstr. 7.

Verein Edmundthal, o. V. Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vors.: Ed. Grimm, Süderstr. 184, I.

Verein für elektro-galvanische Heilbehandlung, o. V., Vors.: Heint. Kohl, Wandsb. 48.

Vegetarier-Vereinigung Hamburg. Dammtorstr. 11. Nah. siehe unter Lebensreformvereine.

Verein für Gesundheitspflege und Volkswohlfahrt von Hamburg-Altona, o. V. 1909. Zusammenschluss gleichstrebender Menschen zur praktischen Durchführung naturgemässer Gesundheitspflege usw. Heilform im Sinne der Naturheillehre. Werbeschriften kostenlos. Vereinslokal: beim Schump 29. Vereinspraktikant: F. Ankerstein, Altona, Hamburgerstr. 71.

Verein zur Förderung naturgemässer Gesundheitspflege von 1926 in Hamburg, o. V. Als Glied des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- u. Heilweise E. V. will der Verein die Grundsätze des Naturheilverfahrens und einer vernünftigen Lebensweise immer tiefer ins Volk hinein tragen. Aus freier Entschliessung soll jedes Mitglied schädliche Einflüsse von sich fern halten. Um diese Schädigungen kennen zu lernen, geben den Mitgliedern allmonatlich belehrende Schriften zu und werden auch regelmässige Vorträge von Wissenschaftlern gehalten, wozu die Mitglieder freien Zutritt haben. Der Verein vertritt den Standpunkt, daß das Deutsche Volk erst dann gesund sein kann, wenn jeder Staatsbürger die Pflicht in sich fühlt gesund zu sein und bleiben zu müssen. Dieses Pflichtgefühl zu wecken und zu stärken ist die Hauptaufgabe des Vereins. 1. Vors.: Ch. Scheff, El. Bäckersstr. 31, II.

Der Verein für naturgemässe Lebens- und Heilweise in Hamburg (Naturheilverein) ist dem Deutschen Bundes der Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise in Hamburg (Vors. H. G. Bergmann, Colonnaden 92) angeschlossen. Der Verein lehrt in zahlreichen öffentlichen Vorträgen und Kursen naturgemäße Lebensweise und lehrt ferner, daß die Krankheit nach dem Gesetz von der Naturheilung heilt, wenn der naturgesetzlichen Heilung keine Hemmungen entgegen gesetzt werden. So belehrt der Verein über Gesundheitsfragen, wie man essen und trinken, sich kleiden und baden, den Körper naturgemäß pflegen und läßt deshalb Fragen der Ehe des Sexuallebens und der naturgemäßen Einstellung des Staatsbürgers zum biologischen Ganzen des statischen Organismus besprechen. Zur Förderung dieser Ziele gibt der Verein eine Monatschrift heraus „Gesundes Leben“, die in der Geschäftsstelle des Vereins, Reformhaus Bartels, Gr. Allee 2 zu bestellen ist, woselbst auch Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern zur Verwirklichung des Ideals, daß der Arzt vonden Gesunden und nicht den Kranken leben soll, freie ärztliche Konsultationen bei den festbesoldeten Vereinsärzten. Der Verein hält eine Sterbunterstützungskasse für die Hinterbliebenen seiner Mitglieder-Auskünfte und Anmeldungen bei dem 1. Vorsitzenden Bartels, Gr. Allee 2, Reformhaus.

Zu dem Zwecke werden von dem Verein Vorträge und Lehrkurse veranstaltet, den Mitgliedern Zeitschriften und eine Bibliothek zur Benutzung gestellt; Ärzte für physikalisch-diätetische Therapie (Naturheilverfahren) werden nachgewiesen. 1. Vors.: G. Burmeister, Wandsbekerchaussee 28, III, Geschäftsstelle: Steinmann 12/14, I., Sprechst. jeden Mittw. 6-8 Uhr abds.

Verein für Lupusfürsorge, o. V. Fürsorge für Lupusranke jeden Alters durch Behandlung, Unterbringung und Unterstützung, auch Fürsorge für geheilte Lupusranke. Unentgeltliche Beratung 9-11 Uhr in der Lupusheilanstalt. Vors.: Carl H. Deils, Jungfernstieg 34. Schriftf.: Dr. U. Sieveking, Oberstr. 116.

Olympia-Verein in Hamburg. Zweck: Sinn für Kraft und Körperschönheit zu wecken, Freilübungen, Gasetäten unter Leitung tüchtiger Lehrkräfte. Mündliche Auskunft in der Geschäftsstelle: Robert Wisenhaven, Fischmarkt 2.

Gewerbe-Vereine siehe Vereine für Industrie, Gewerbe und freie Berufe.

Gewerkschaften, Angestellten- und Fachvereinigungen (nach Branchen alphabetisch)

Allgemeiner freier Angestelltenbund Ortskartell Gross-Hamburg, gr. Biechen 23/27, I., Zimmer 145.

„Vola“, Vereinigung der leitenden Angestellten E. V., die Standesvertretung der leitenden Persönlichkeiten im Angestelltenverhältnis aller Wirtschaftszweige, bezweckt die Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder, denen sie im einzelnen bietet: Berufs- und Wirtschaftsberatung, Besoldungsentwürfe, Vertragsberatung, Rechtsberatung, Vertretung gegenüber Firmen, Behörden, Verbänden, Rechtsschutz, Steuerberatung, Rechtsbeistand vor Arbeitsgerichten und Schlichtungsstellen, Firmenanknüpfung, Stellennachweis, Stellenlosenunterstützung, Krankenkasse, Sterbekasse, Pensionskasse. Die Zeitschrift der Vereinigung „Der leitende Angestellte“ erscheint 14-tägig. Die Organisation baut sich auf Betriebsgruppen auf, die zu Fach- und Ortsgruppen zusammengefasst sind. Die Ortsgruppen sind zu Gauen vereinigt, die durch sachkundig geleitete Geschäftsstellen verwaltet werden. Geschäftsstelle für Nordwestdeutschland und die Ortsgruppe Gr.-Hamburg, Paulstr. 11, o. M. Alster 5023 u. Nordsee 3781, Geschäftsführer: Dr. Theodor...

Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA), früher Kaufmännischer Verein von 1868 u. Krankenkasse. Geschäftslokal: Büschstr. 4, o. M. Nordsee 4095, 4026 und 4027, Elbe 5779, 2924, Merkur 1309. Handelschule (Büsch-Institut), Lessau u. Jugendheim gr. Theaterstrasse 32, o. M. Vulkan 3942. Lebensversicherung „Deutsche Welt“ A. G., Büschstr. 4, o. M. Alster 1762. Krankenkasse V. V. u. G., (Vorstand) Esplanade 6, o. M. Elbe 6488.

Der-Bund stellt die einheitliche Zusammenfassung der männlichen u. weiblichen Angestellten und Lehrlinge in kaufmännischen und technischen Betrieben, in Bureaus und Verwaltungen dar. Er bezieht, die sozialen, rechtlichen, geistlichen u. wirtschaftlichen Angelegenheiten seiner Mitglieder auf gewerkschaftlicher Grundlage zu vertreten. Sein Sitz und allgemeiner Gerichtsstand ist Berlin in Landesverwaltung in Hamburg, Leipzig, Berlin und in München.

Die kostenfreie Stellenvermittlung des Bundes erstreckt sich über die ganze Erde und ist die größte ihrer Art. Insgesamt sind von ihr schon 250 000 Stellen besetzt worden. Der Sachweiss vermittelt Stellen für kaufmännische, technische und Büro-Angestellte, sowie für Lehrlinge und zwar beiderlei Geschlechts.

In dem Büsch-Institut des Bundes erhalten alljährlich mehr als 3000 Schüler ihre theoretische Vorbildung (siehe unter Bildungswesen Handelschulen). Im Winter veranstaltet die Hamburger Ortsgruppe jeden Monat Vorträge in ersten Theatern zu ermäßigten Preisen sowie eine grosse Anzahl unterhaltender und belehrender Kultur- und Vorlesungen und Vorträge wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Art.

Der Bund besitzt sieben Erholungsheime, davon in der Nähe Hamburgs das in Walsrode (Lauenburger Heide).

Von der Verlagsabteilung des Bundes werden neben der Bundesliteratur kaufmännische u. technische Lehrbücher sowie Unterhaltungswerke vertrieben.

Das in der gr. Theaterstr. 32 befindliche Jugendheim kann von allen jugendlichen Angestellten unentgeltlich besucht werden. Zusammenkünfte: Mittwoch abends, im Winter auch sonntags.

Zahl der Mitglieder des Bundes 300 000, über 25 000 Bundesangehörige haben ihren Wohnsitz in Hamburg und der näheren Umgegend.